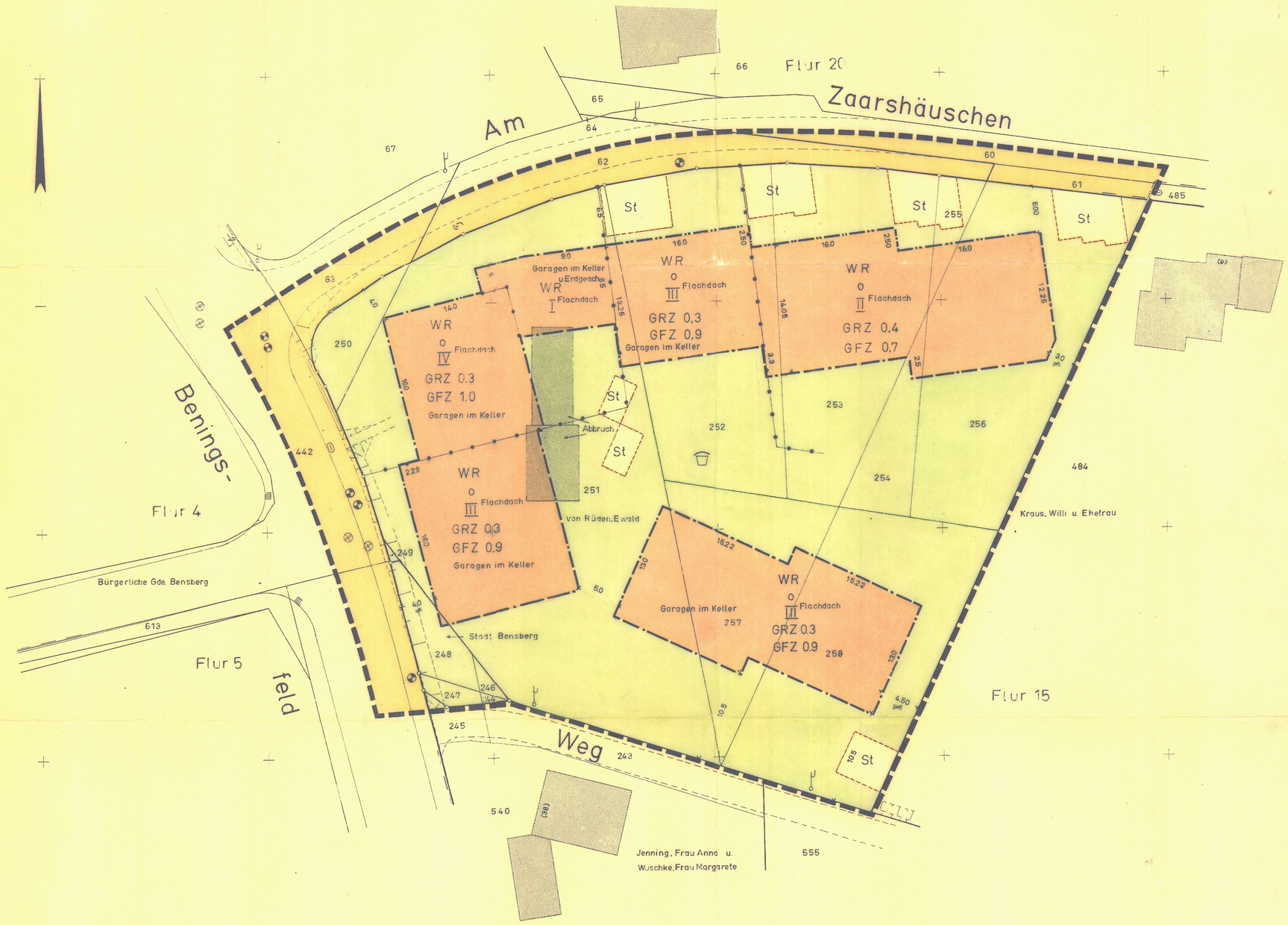
Schrank 2 hinten

32 b

Gemarkung Refrath

Flur 15

Bebauungsplan Nr. 32 b



Maßstab 1:250

Gebäudebestand

Wohngebäude ohne und mit HS Nr. 12
Wirtschaftsgebäude
Rathaus öffentl. Gebäude
Mauer
Geschoßzahl, vorhanden
S Satteldach P Pultdach
W Walmdach Kw Kruppelwalm

Grenzen, Begrenzungs- und Baulinien

Flurgrenze
Flurstücksgrenze
Eigentumsgrenze
Grenze des Bebauungsplan-gebietes
unverändert bestehenbleibende Begrenzungslinie der öffentl. Verkehrs- und Grünflächen
unverändert bestehenbleibende Baulinie
-"- -"- Baugrenze
neue Begrenzungslinie der öffentl. Verkehrs- und Grünflächen
neue Baulinie neue Baugrenze
Grenze der Baugebiete untereinander
Grenze der mit Geh-Fahr-u. Leitungsrechten zu belastenden Flächen

Verkehrs-, Grün- und Bauflächen

vorh. neu
öffentl. Verkehrsfläche (Straßen)
P Parkfläche
Bahnanlagen
Bauflache f. d. Gemeinbedarf
Fläche für Stellfläche u. Garagen (Stellplätze St, Gemeinsch. Stellpl. GSt, Garagen Ga, Garagen GGa)
mit Geh-Fahr-u. Leitungsrechten zu belastende Flächen
Grünfläche
Bürgersteige und Fußwege
Durchfahrt
Arkade
Wasserfläche

Verkehrs-, Versorgungs- und Entwässerungsanlagen

vorhanden schwarz
Achse d. Straßenbahn
Bordstein
Oberflurhydrant
Unterflurhydrant
Einsteigeschacht hier (Abwasseranlage) (Heizungsanlage)
G E Straßenbeleuchtung (Elektr., Gas)
Straßensinkkasten
Warntafel
Straßenbahnhaltestelle
Omnibushaltestelle
Kappe (Schieber)
Kanalleitung

Baugebiet

MD Dorfgebiet
WS Kleinsiedlungsgebiet
WR Reines Wohngebiet
WA Allgemeines Wohngebiet
MI Mischgebiet
MK Kerngebiet
GE Gewerbegebiet
GI Industriegebiet
SW Wochenendhausgebiet
SO Sondergebiet

Bauweise
g geschlossen o offen
offen nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
nur Hausgruppen zulässig

ZWINGEND / HÖCHSTGRENZE
I Zahl der Vollgeschosse
II "
III "
IV "
V "
Grundflächenzahl GRZ
Geschoßflächenzahl GFZ
Baumassenzahl BMZ

Die vorliegende Planunterlage ist eine Übernahme/Ergänzung der Katasterkarte (Dk) ... Karte ist entstanden im Jahre ... im Maßstab 1:...
Grundlage für ... Neuvermessung. Die Planunterlage enthält außerdem die Ergebnisse von Ergänzungsvermessungen in Bebauungsplan.
Die ... begrenzte Planunterlage wurde ... neu kartiert ... nach einkanalgleich. Feldmessungen Nr. 55/62 II ... Teilvermessung ... und unter Verwendung von Karte ... vermessung ... Neuvermessung ... nach ... Steuervermessung ... Die Darstellung erfolgt ... Katastergrundriß-Zustand.
Köln, den 5.4. 1968
Dipl.-Ing. Vermessungsingenieur

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung gemäß ... mit dem ... übereinstimmt.
Köln, den 21.10. 1968
Stadtplanungsamt Leiter d. Amt. Vermessungsingenieur

Bensberg, den 24. April 1969
Katasteramt

Entwurfsbearbeitung
Bensberg, den ... 19...
Der Stadtdirektor

Dieser Plan stimmt mit dem Original Bebauungsplan und den darauf verzeichneten Vermerken überein.
Bensberg, den ... 19...
Der Stadtdirektor
Ausgefertigt:
... den ... 19...
Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Eigentümerverzeichnis

Dieser Plan ist gemäß § 2(1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß des Rates der Stadt Bensberg vom 13. Nov. 1968 aufgestellt worden.
Bensberg, den 11.11.1968
Bürgermeister, Mitglied des Rates

Dieser Plan hat gemäß § 2(6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 10.12.1968 bis 10.1.1969 öffentlich ausgelegen.
Bensberg, den 13.1.1969
Der Stadtdirektor
Im Auftrage:
(Franzen)
Stadtbaurat

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) vom Rat der Stadt Bensberg am 29.1.1969 als Satzung beschlossen worden.
Bensberg, den 30.1.1969
Bürgermeister

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 16.7.1969 genehmigt worden.
Köln, den 16.7.1969
Der Regierungspräsident
Im Auftrage:

Die Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten sowie Ort und Zeit der Auslegung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) ist am 25.8.1969 erfolgt.
Bensberg, den 1.12.1969
Der Stadtdirektor
Im Auftrage: